

Quelltor – Der Brief nach Rom Kap 1

28.09.2025

Ein Pfarrer steht nach seinem Tod vor dem Himmelstor in der Warteschlange. Vor ihm steht ein Kerl mit struppigem Schnäuzer, löchriger Lederjacke und zerschlissenen Jeans. Petrus geht auf den Mann zu und sagt: „Verrate mir, wer du bist, damit ich prüfen kann, ob du in den Himmel kommen darfst.“

Der Mann sagt: „Tach auch! Ick bin Günther Kalupke, Taxifahrer aus Balin.“ Petrus schaut auf seine Liste, lächelt und sagt: „Nimm diese seidene Robe sowie diesen goldenen Stab und tritt ein in das Himmelreich!“

Dann ist der Pfarrer an der Reihe. Als Petrus vor ihm steht, nimmt er Haltung an und sagt: „Ich bin Aloisius Klarbach, o Petrus. Pfarrer aus Darmstadt.“ Petrus schaut auf seine Liste, nickt und sagt: „Nimm dieses Baumwollhemd sowie diesen Stock und tritt ein in das Himmelreich!“

„Einen Moment“, sagt der Pfarrer. „Der Mann vor mir war Taxifahrer und bekam eine seidene Robe und einen goldenen Stab. Ich hingegen habe dem Herrn seit Jahren gedient und bekomme diese schlichte Kluft. Wie kann das sein?“

„Nun, hier oben gehen wir nach Ergebnissen“, sagt Petrus. „Wenn Sie predigten, schliefen die Menschen ein – wenn er Taxi fuhr, beteten sie.“

Das Gewicht des Römerbriefes

Martin Luther: „Dieser Brief ist der wichtigste Teil des Neuen Testamentes und das Evangelium in reinsten Form ... Man kann ihn nicht oft genug lesen oder darüber nachsinnen, und je mehr man sich damit beschäftigt, umso kostbarer und köstlicher wird er.“

Das Gewicht des Römerbriefes im Neuen Testament!

Die ersten fünf Bücher des Neuen Testaments: Matthäus, Markus, Lukas, Johannes & die Apostelgeschichte berichten vom Leben Jesus und der frühen Gemeinde von uns Christen.

Der Römerbrief aber geht der Botschaft Jesus und der Kraft dieser frohen Botschaft sehr stark nach.

Das Evangelium ist mehr als gute Taten oder ein moralischer Kompass. Das Evangelium ist auch nicht exklusiv für nur eine Bevölkerungsgruppe, wie das Volk der Juden. Das Evangelium ist die Kraft Gottes, die das Leben der Menschen durch die Kraft des Wortes und des Heiligen Geistes komplett verändert. Sie ist eine verändernde Kraft = griechisch Dynamis. Daher kommt das Wort Dynamit – eine explosive Kraft. Dynamit zerstört. Warum Dynamis? Nun weil die Kraft des Evangeliums die Werke des Teufels zerstört:

1. Johannes 3,8b (SLT) Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Warum schreibt Paulus einen Brief nach Rom?

- Er ist in Korinth als er den Brief verfasst.

- Die Gemeinde in Korinth war schon gewachsen und ging aber auf dem Weg dorthin durch einige Entwicklungen.
- Korinth war ein Sündenpfuhl, ein Ort mit Götzendienst, sexueller Perversion und viel Party. Eine Handelsstadt direkt am Meer mit vielen Seefahrern und mit vielen gemischten Kulturen.
- Paulus hatte dort gelebt und die junge Gemeinde installiert. Es lief sehr gut und viele bekehrten sich.
- Nach seinem Weggang waren aber viele Christen miteinander zerstritten. Es gab Streitfragen, es gab sexuelle Beziehung zwischen Verwandten, sie verklagten einander vor Gericht und gingen sehr ungeistlich mit den Gaben des Geistes um.
- Paulus schrieb zwei Briefe, zu denen er wahrscheinlich auch Antworten erhalten hatte, da der zweite Brief auf Fragen eingeht.
- Schlussendlich reist er selber vor Ort, weil er ein großes Herz für die dortige Gemeinde hatte.
- In Korinth selbst muss er gehört haben, dass sich Christen in Rom angesiedelt hatten.
- Paulus äußert im Brief an die Römer den starken Wunsch nach Rom zu kommen, einer der **ersten Gründe** warum er schreibt ist **MISSION**:

Römer 1,1–10 (SLT)

1 Paulus, **Knecht Jesu Christi**, **berufener Apostel**, **ausgesondert für das Evangelium Gottes**,

2 das er zuvor **verheißen hat in heiligen Schriften durch seine Propheten**

3 nämlich das **Evangelium von seinem Sohn**, der hervorgegangen ist **aus dem Samen Davids nach dem Fleisch**

4 und **erwiesen ist als Sohn Gottes** in Kraft nach dem **Geist der Heiligkeit** durch die **Auferstehung von den Toten, Jesus Christus, unseren Herrn**,

5 durch welchen wir **Gnade und Aposteldienst** empfangen haben zum **Glaubensgehorsam für seinen Namen unter allen Heiden**,

6 unter denen auch **ihr seid, Berufene Jesu Christi**

7 – an **alle in Rom anwesenden Geliebten Gottes**, an die **berufenen Heiligen**: **Gnade** sei mit euch und **Friede** von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

8 Zuerst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus um euer aller willen, weil euer Glaube in der ganzen Welt verkündigt wird. (Einheit in München)

9 Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene am Evangelium seines Sohnes, ist mein Zeuge, wie **unablässig ich an euch gedenke**,

10 indem ich **allezeit in meinen Gebeten flehe**, ob es mir nicht endlich einmal **durch den Willen Gottes** gelingen möchte, **zu euch zu kommen**.

- Als **zweiten Grund** beginnt er zu beschreiben, wie er ihnen Kraft durch den heiligen Geist bringen möchte und sich nach gegenseitigem Austausch sehnt, es geht ihm um **SEELSORGE**:

Römer 1,11–13 (SLT)

11 Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, um euch etwas **geistliche Gnadengabe** mitzuteilen, **damit ihr gestärkt werdet**,

12 das heißt aber, dass ich **mitgetröstet werde unter euch durch den gegenseitigen Austausch eures und meines Glaubens**.

13 Ich will euch aber nicht verschweigen, Brüder, dass ich mir schon oftmals vorgenommen habe, zu euch zu kommen – ich wurde aber bis jetzt verhindert –, um auch unter euch etwas Frucht zu wirken, gleichwie unter den übrigen Heiden.

- Als **drittes** hatte er die starke Sehnsucht das Evangelium in Rom zu predigen. Es geht ihm um **GESUNDE LEHRE**:

Römer 1,14–17 (SLT)

*14 Ich bin ein **Schuldner** sowohl den Griechen als auch den Barbaren, sowohl den Weisen als auch den Unverständigen;*

*15 darum bin ich **bereit**, soviel an mir liegt, auch euch in Rom das Evangelium zu verkündigen.*

*16 Denn ich **schäme** mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes **Kraft** = **DYNAMIS** zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen;*

17 denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.

- **Die Macht & Kraft des Evangeliums: Willig, schuldig und schäme mich nicht!**
- Als **vierten Grund** kommt hier im Beginn des Briefes in Vers 16 & 17 noch einmal deutlich zum Ausdruck, was er allen anderen Gemeinden und Judenchristen auch gesagt hatte: Sowohl Juden als auch Heiden – das **EVANGELIUM FÜR ALLE**. Jedem gilt Gottes Gnade und Gerechtigkeit!

Der Römerbrief gibt Antworten

Wenn dich irgendjemand fragt warum Christus kam und warum er starb, dann findest du alle Antworten dazu im Römerbrief. Deswegen ist es so wichtig für uns den Brief zu kennen und wiederholt zu verinnerlichen, wie Martin Luther es beschrieben hat.

Paulus nutzt seine jüdische Herkunft und Ausbildung als Gesetzeslehrer unter Gamaliel, um komplexe theologische Themen im Licht des Evangeliums auf den Punkt zu bringen:

Apostelgeschichte 22,3 (SLT) Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Cilicien, aber erzogen in dieser Stadt (Jerusalem), zu den Füßen Gamaliels, unterwiesen in der gewissenhaften Einhaltung des Gesetzes der Väter, und ich war ein Eiferer für Gott, wie ihr alle es heute seid.

Er geht im ganzen Brief auf vieles ein: die Botschaft des Evangeliums selbst und des Neuen Bundes, den Prozeß der Jüngerschaft & Heiligung, die Hoffnung & Zuversicht der Heiligen, das Volk Israel und Gottes Verheißungen für sie, aber auch Fragen der Moral & Ethik und politisches Weltgeschehen, wie Verhalten gegenüber der Obrigkeit und gesellschaftliches Zusammenleben und gegenseitige Verantwortlichkeit im Leib Christi.

Martin Luther: „Dieser Brief ist der wichtigste Teil des Neuen Testaments und das Evangelium in reinster Form ... Man kann ihn nicht oft genug lesen oder darüber nachsinnen, und je mehr man sich damit beschäftigt, umso kostbarer und köstlicher wird er.“

Deswegen wollen wir in den kommenden Wochen in jedes Kapitel eintauchen, damit wir alle das richtige Verständnis in unseren Gedanken, aber vor allem auch in unseren Herzen über die Kraft des Evangeliums von Jesus Christus, dem Gesalbten, haben!

Und am Samstag den 18. Oktober haben wir die nächste Werkstatt, bei der wir im Besonderen auf Kapitel 6, 7 & 8 eingehen werden! Die so wichtig sind zu verstehen! Deswegen haben wir uns für diese drei Kapitel EXTRA einen Samstag auserwählt. So bitte nimm gerne besonders auch am 18. Oktober mit teil!

Schuldig, willig und schäme mich nicht!

Paulus macht zu Beginn ganz klar: wir predigen Christus!

Fünf Grundpfeiler des Evangeliums, historische Tatsachen:

1. Christus von einer Jungfrau geboren (vollkommener Mensch)
2. Christus starb für unsere Sünden
3. Christus stand von den Toten auf
4. Christus fuhr in den Himmel auf
5. Christus wird wiederkommen

Dieses Evangelium muss im Glauben angenommen werden! („Dann muss ichs ja glauben!“)

Dieses Evangelium muss verkündigt werden!

Wir ALLE sind gefragt!

Römer 1,14–17 (SLT)

*14 Ich bin ein **Schuldner** sowohl den Griechen als auch den Barbaren, sowohl den Weisen als auch den Unverständigen;*

*15 darum bin ich **bereit**, soviel an mir liegt, auch euch in Rom das Evangelium zu verkündigen.*

*16 Denn ich **schäme** mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes **Kraft** = **DYNAMIS** zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen;*

17 denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.